

-163-

Frau Schwabedissen

Begegnungsverkehr im Werraweg

Drucksache: 0655/2014-2020, Sitzung vom 27.11.2014

Wir bitten der Bezirksvertretung Sennestadt nachstehende Mitteilung zukommen zu lassen:

Der Vorschlag die Fahrtrichtung nach rechts aus dem Fuldaweg mittels VZ 209 anzuordnen wurde geprüft und zwar im Rahmen einer Ortsbesichtigung zusammen mit dem Fachbereich Verkehrsunfallprävention und Opferschutz (VUP/O) der Polizeipräsidentin Bielefeld und dem Straßenbaulastträger.

Übereinstimmend kamen wir zu dem Ergebnis, dass unter Berücksichtigung der verkehrlichen Notwendigkeit keine Anordnung und somit Beschränkung des fließenden Verkehrs möglich ist.

Gem. § 31 Abs. 1 StVO und § 45 Abs. 9 StVO dürfen Verkehrszeichen nur dort angeordnet werden, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist und eine Gefahrenlage besteht, die das allgemeine Risiko einer Beeinträchtigung erheblich übersteigt. Die Anordnung müsste also unumgänglich notwendig sein.

Der Fuldaweg ist eine ca. 90m lange Sackgasse, liegt in einer Tempo-30-Zone und mündet in den Werraweg.

Durch den hohen Parkdruck im Werraweg sind die vorhandenen öffentlichen Parkplätze oftmals erschöpft. Die parkenden Fahrzeuge sind der Einhaltung der Höchstgeschwindigkeit von 30Km/h dienlich und entschleunigen so zusätzlich den fließenden Verkehr.

Begegnungsverkehr ist aufgrund der Vielzahl von Aufstellflächen vor Einfahrten möglich. Die Regelung betrifft ohnehin nur Fahrzeuge, die aus dem Fuldaweg kommend links in den Werraweg einfahren möchten. Diesen Personenkreis nur nach rechts abbiegen zu lassen wird die Situation nicht merklich verbessern.

Im Gegenteil wird sich die Situation im Werraweg durch Ausweichverhalten verschlechtern.

Bei derartigen Gegebenheiten ist insbesondere die in § 1 StVO geforderte Vorsicht und gegenseitige Rücksicht aller Verkehrsteilnehmer verlangt.

Es besteht keine besondere Situation oder Gefährdung, sodass die verkehrsrechtliche Anordnung einer vorgeschriebenen Fahrtrichtung nicht erforderlich ist.

Mit freundlichen Grüßen

i.A.

Brakmann